

# Südtiroler Tänzer bei größtem Volkstanzfest Europas

Neunzehn Volkstänzerinnen und Volkstänzer und vier Musikanten aus Südtirol haben vom 22. bis zum 26. Juli 2009 an der Europeade in Klaipeda in Litauen teilgenommen, um Südtirol und Bozen zu vertreten. 2010 wird diese Veranstaltung in Bozen stattfinden. Bei der Europeade handelt es sich um das größte Volkstanzfest Europas, das schon seit 46 Jahren alljährlich in einer anderen europäischen Stadt ausgetragen wird.

Dieses Treffen von 4.000 Tänzerinnen und Tänzern, Musikantinnen und Musikanten, Sängerinnen und Sängern und Fahnschwingern, Mitgliedern von 166 teilnehmenden Gruppen aus 23 europäischen Ländern stellt einen Ort des Zusammenkommens von Menschen aus verschiedenen Kulturen und unterschiedlichen Regionen Europas zum Tanzen, Singen und Musizieren dar. Seit der ersten Europeade im Jahre 1964 versucht diese Veranstaltung die Tradition und Identität jeder vertretenen Region und somit das Kaleidoskop des europäischen Kulturerbes einer größeren Menge zugänglich zu machen.

Ebenso wie in den vergangenen Jahren, als die Volkstanzgruppen Aldein und Terlan an der Veranstaltung teilgenommen hatten, gab die Gruppe aus Südtirol, bestehend aus Mitgliedern der Volkstanzgruppen Deutschnofen, Oberbozen, Terlan, Tramin und Welschnofen bei der Schlussveranstaltung in einem Stadion vor über 7.000 Zuschauern einen Tanz zum Besten. Das Publikum in der Arena war vom „Boarischen“ und dabei vor allem von der Schuhplattlereinlage der Burschen genauso begeistert wie die Schaulustigen vom „Zillertaler Landler“, von der „Kreuzpolka“, vom „Mühlrad“ im Rahmen der Auftritte auf den Plätzen und Straßen der Stadt an der Ostsee. Besonders beeindruckend war aber der Umzug aller europäischen Volksgemeinschaften, an welchem sich sämtliche Tanz- und Folkloregruppen, Musikkapellen, Fahnschwinger und Kindertanzgruppen beteiligt haben und somit



Stark vertreten war Südtirol bei der Europeade im litauischen Klaipeda, um die Fahne für die Veranstaltung im nächsten Jahr in Bozen entgegenzunehmen.



Bruno Peeters, Präsident des Internationalen Europeade Komitees, überreichte dem Bozner Kulturstadtrat Primo Schönsberg in einer feierlichen Zeremonie die Europeadefahne.

die Vielfalt der Trachten, Tänze und Bräuche sichtbar wurde. Durch den engen Kontakt zu den anderen Vereinen, sowohl bei den Aufführungen als auch in der Unterkunft, hatte man die Möglichkeit, mit Menschen aus anderen Herkunftsregionen Meinungen auszutauschen, Gemeinsamkeiten zu entdecken, so manche neue Bekanntschaft zu machen und natürlich das Tanzbein zu schwingen.

Neben den Volkstänzerinnen und Volkstänzern aus Südtirol waren auch der Bozner Kulturstadtrat Primo Schönsberg und SMG-Direktor Christoph Engl als Vertreter unseres Landes vor Ort. Außerdem haben die Südtirolerinnen und Südtiroler

an einem Präsentationsstand beim Europeadeforum das Land Südtirol und seine Qualitätsprodukte vorgestellt und Bozen als Austragungsort der Europeade 2010 beworben.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung wurde der Delegation in einer offiziellen Zeremonie die Europeadefahne überreicht. Die Stadt Bozen wird vom 21. bis 25. Juli 2010 der nächste Austragungsort der Europeade sein und dann für fünf Tage über 5.000 Tänzerinnen und Tänzer, Musikantinnen und Musikanten und Sängerinnen und Sänger aus ganz Europa begrüßen dürfen.

Judith Unterholzner